

Seminarschule/Bundesland wechseln

Beitrag von „Paula.S“ vom 12. März 2012 15:46

[Zitat von IxcaCienfuegos](#)

Zitat von »Paula.S«

Deswegen habe ich folgende Fragen an erfahrene Kollegen:

1) Falls mein Mann eine Promotionsstelle in München bekommt, könnte ich als Einsatzschule München angeben (Komm ich dann aber auch dahin?).

Du kannst zumindest die Chance darauf erhöhen - du kriegst ja eine Liste mit allen bayerischen Gymnasien, auf der du dann Bewertungen abgibst. Du zentrierst die Note 1 (darfst du 4 Mal vergeben, glaub ich) einfach um München (also München + Vororte) und vergibst die Note 2 an relativ nahe Orte (z.B. Olching, Tutzing usw., evtl. Pfaffenhofen, Ingolstadt), dann ist die Chance wohl hoch, dass es klappt. Garantieren kann dir das keiner.

[Zitat von IxcaCienfuegos](#)

Zitat von »Paula.S«

Könnte ich aber auch die Seminarschule wechseln? Ich habe als Fach Ev. Religionslehre und da gibt es für die Februarleute nur zwei Seminarschulen: Erlangen oder München. Ist so ein Wechsel empfehlenswert (wg Prüfungen etc)?

[Zitat von IxcaCienfuegos](#)

Muss das denn sein? Oder könntest du dir ein Pendelszenario vorstellen? Ich weiß nicht, wo deine Schule in Erlangen liegt, aber wenn man sich entlang der ICE-Strecke zwischen Nürnberg und München ansiedelt, kann man recht schnell in Erlangen sein.

Wäre alternativ ein Szenario möglich, in dem dein Mann an seiner Doktorarbeit viel zu Hause arbeitet (also wo immer du auch in Bayern bist, quasi) und nur für ein paar Tage am Promotionsort in einer Pension/einem WG-Zimmer wohnt? Wär ja nur bei Geisteswissenschaften möglich, schätze ich.

das mit dem Pendeln wäre die letzte Variante. Dadurch verliert man sehr viel Zeit. Aber vor allem ist es finanziell nicht so einfach...

Mein Mann ist leider Physiker und braucht dementsprechende Ausrüstung, da er viele Versuche ausführen muss.

Wie ist es mit dem Wechsel nach BW? Ist es Unsinn?